

# Lädierte Schulter verlangte nach Kühlung

Der Tübinger Michael Kiebler gab sich erst im Finale der Tennis-Bezirksmeisterschaft geschlagen

**TÜBINGEN (tv).** Mit Peter Burger (Böblingen) und Michael Kiebler (Tübingen) standen zwei Herren-30-Spieler im A-Finale der Tennis-Bezirksmeisterschaften. Bei den Damen 30 setzte sich die Bühlerin Tanja Bäurle durch, bei den Damen B gewann die Kusterdingerin Melanie Wandel den Bezirksmeistertitel.

So zufrieden man mit dem zeitlichen Ablauf und den meist sportlich hochwertigen Titelkämpfen sein konnte, so betrüblich war bei dieser zum Pfingstferienbeginn ausgerichteten Bezirksmeisterschaft die Beteiligung. Nicht ganz 170 Meldungen in zehn Wettbewerben – da kam wiederholt nicht mal ein Doppelwettbewerb, geschweige denn eine Trostrunde für die Verlierer der ersten Runde zustande.

Eigentlich gehören die Finalisten bei den Herren A, der Böblinger Peter Burger und der Tübinger Michael

Kiebler, in die Alterskategorie Herren 30. Doch die beiden dominierten problemlos die Aktiven-Runde. Dies hieß allerdings nicht, dass deshalb der in Waldenbuch ausgetragene Wettbewerb Herren 30 unter Niveau besetzt gewesen wäre. Trotz spannender Vorspiele dominierte der Tübinger Neuzugang Oliver Müller diesen Wettbewerb.

Doch zurück zu den Herren A. Bis auf eine Ausnahme fanden sich alle gesetzten Spieler im Viertelfinale wieder. Die Ausnahme hieß Roman Zagrosek (TC Tübingen), der Finalist des Vorjahres. Zagrosek war gegen Markus Zwickl in die Runde der letzten Acht gekommen, der zuvor bereits ein schweres Dreisatzmatch gegen Markus Spieler (TC Tübingen) absolviert hatte.

Den Einzug ins Halbfinale schafften die Spieler in jeweils zwei Sätzen: Peter Kramer (Sindelfingen) gewann gegen Dominik Grohs (Herrenberg), Michael Kiebler gegen den Vereinskollegen Zagrosek, Peter Burger gegen Moritz Zimmermann (TC Leonberg) und Sebastian Heyd gegen Ralph Pra-

de (TC Leonberg). Burger kam denn auch gegen Heyd ohne Satzverlust weiter, der 37-jährige Michael Kiebler musste gegen Peter Kramer bereits einiges an Routine aufbieten.

Dass er davon einige hat, bewies er auch im Finalspiel gegen Peter Burger. Wegen Schulterproblemen schien er bereits geschlagen, mit dem schmerzlindernden Eis aber kam auch wieder neue Hitze ins Spiel. Kiebler holte sich den zweiten Satz, lag im dritten bereits 0:5 hinten und kam doch wieder auf 3:5 heran. Gerade noch rechtzeitig gelang Burger in dieser engen Spielphase dann doch die Entscheidung (7:5, 4:6, 6:3).

Während die Tennisspielerinnen aus dem Kreis in der Finalrunde Damen 1 keine Rolle spielten, gewann bei den Damen B in Lustnau Melanie Wandel (TC Kusterdingen) gegen Claudia Ruckaberle (TC Dettenhausen) klar mit 6:1, 6:1. Bei den in Kusterdingen profitierte Michael Gerlach (Kusterdingen) von der Absage des Wildbaders Mario Jülch, und Lokalmatador Alexander Stähle scheiterte am späteren Halbfinalteilnehmer

Wessely Weiss (Dagersheim). Ein umfangreiches Turnierprogramm ging bei der TA TSV Waldenbuch über die Bühne. Bei den Herren 30 dominierte der Tübinger Oliver Müller, der im Finale den Waldenbacher Andrea Schulze besiegte (6:0, 6:1).

Bei den Damen 30 zeigten die beiden Bühler Spielerinnen Tanja Bäurle und Anne Lohmüller gute Leistungen. Lohmüller kämpfte im Achtelfinale in einem Drei-Stunden-Match zunächst die Weilerin Heidi Hiller nieder, im Viertelfinale folgte ein 6:3, 6:3-Sieg über Sabine Maginski (Weil). Tanja Bäurle, an zwei gesetzt, besiegte im Viertelfinale Birgit Binder, im Halbfinale gewann sie gegen Christin Klenk (beide Weil) souverän mit 6:0, 6:2 und stand damit im Endspiel. Anne Lohmüller dagegen musste nach einer 2:6, 2:6-Niederlage passen.

Im spannenden Finale behielt Bäurle schließlich nach drei Sätzen gegen Ellen Schmid (Renningen) die Oberhand (6:2, 2:6, 6:2). Die beiden Bühlerinnen sicherten sich zum guten Ende auch noch im Doppel den Bezirksmeistertitel.

ST 29.05.01